

Muotathal erwartet 11 000 «Chäs»-Fans

In Muotathal ist man auf den 13. Alpchäsmärcht vom übernächsten Wochenende gerüstet. Das OK erwartet wieder über 10 000 Besucher und hofft erneut, 7,5 Tonnen Käse abzusetzen.

Von Ernst Immoos

Muotathal. – Auf rund 30 Muotataler Alpen werden jeden Sommer um die 617 Tonnen Milch produziert. Rund 575 Tonnen Milch werden zu Käse verarbeitet. Die Äpler sind vor allem um die Herstellung von Alpkäse bemüht. Jeden Sommer gibt es etwa 55 Tonnen davon. Dazu kommen noch rund zwei Tonnen reiner Ziegenkäse. Nun ist der Alpsommer vorüber, und am 13. Muotathaler Alpchäsmärcht



Das OK wirbt mit hölzernem Käse: Werner Betschart (links) und OKP Simon Schelbert freuen sich jetzt schon auf einen grossen Publikumsaufmarsch.

Bild Ernst Immoos

sind nun die vielseitigen Milchprodukte und -spezialitäten im Angebot. Über 50 Aussteller, darunter 18 Alpkäser, bieten ihre Produkte am Samstag und Sonntag, 25./26. Oktober, auf der Schulanlage Stumpenmatt zum Kauf an: «Diese Veranstaltung ist in Muotathal nicht mehr wegzudenken, kommen doch jeden Herbst Tausende von auswärtigen Gästen, darunter auch viele Stammkunden, wegen des Alpchäsmärchtes ins Thal», erklärt Pressesprecher Werner Betschart. OKP Simon Schelbert erinnert sich gerne an den letztjährigen Rekordaufmarsch von 11 000 Personen und den Verkauf von insgesamt 7,5 Tonnen Käse: «Wir sind natürlich sehr zufrieden, wenn wir am übernächsten Wochenende wieder so viele Besucher begrüßen dürfen.»

«Chäsiges» Wochenende

Am Samstag und Sonntag, 25. und 26. Oktober, wird in der Mehrzweckhalle in Muotathal einiges los sein. Nebst dem breiten Angebot an Alpkäse, Speis und Trank und abwechslungsreicher volkstümlicher Unterhaltung kündigt das OK auch einige Attraktionen wie Schaukäsen und Mosten an. Als Gastregion stellt sich Stammheim mit Bierbrauen und Weinen vor. Auch das einheimische Spezialhandwerk wird vorgeführt. So das Herstellen von Schafwolldecken, das Riemesticken und Holzschnitzen sowie das Knüpfen von Heugarn und das Herstellen von Holzschuhen. Auch heuer profitieren jene Besucher, welche mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, von einem Getränke-Bon.